

Das britische Wetteramt flirtet mit Verschwörungstheorien, während es Kritiker seiner „minderwertigen“ Temperatur-Messstationen scharf kritisiert.

geschrieben von Chris Frey | 28. August 2025

[Chris Morrison, THE DAILY SCEPTIC](#)

Das britische Wetteramt (Met Office) hat sich in einem verzweifelten Versuch, die wissenschaftliche Glaubwürdigkeit seines als „Waffe“ eingesetzten „Junk“-Temperaturmessnetzwerks zu retten, auf das Terrain der Verschwörungstheorien begeben. In einer kürzlich veröffentlichten [Erklärung](#) behauptete es: „Die Bemühungen einer kleinen Gruppe von Menschen, die Integrität der Beobachtungen des Met Office durch Verschleierung oder Falschdarstellung von Fakten zu untergraben, sind ein Versuch, jahrzehntelange solide wissenschaftliche Erkenntnisse über den Klimawandel weltweit zu unterminieren.“ Dieser erstaunliche Ausbruch bezieht sich natürlich auf die jüngsten Enthüllungen des Daily Sceptic und einer Reihe von Bürgerdetektiven. Im März 2024 enthüllte der Daily Sceptic, dass fast 80 % aller Messstationen in UK so [schlecht](#) liegen, dass sie massive „Unsicherheiten“ bei der Temperaturmessung aufweisen. Unterdessen haben Ray Sanders und Dr. Eric Huxter überzeugende Beweise für den beklagenswerten Zustand des unnatürlichen, von Hitze heimgesuchten Netzwerks und dessen Tendenz vorgelegt, erhöhte Temperaturen und kurzfristige Hitzespitzen zu erzeugen.

Die vom Klima-Alarm besessenen Mainstream-Medien haben sich von ihrer besten Seite gezeigt und über den wachsenden Skandal geschwiegen, aber der schockierende Zustand der Aufzeichnungsvorgänge des Met Office und deren fortgesetzte Verwendung zur Schürung von Klimapanik werden in den sozialen Online-Medien ausführlich diskutiert.

„Trotz der Spekulationen im Internet“, so das Met Office, „von denen viele ein klares Missverständnis oder eine falsche Darstellung der Fakten zeigen, unterliegen die Wetterstationen des Met Office strengen nationalen und internationalen Richtlinien.“ Das Team des Met Office soll jährlich Hunderte von Standortinspektionen durchführen. „Ein strenges Qualitätssicherungssystem, einschließlich einer langjährigen und ausgereiften Methodik für Standortinspektionen, stellt sicher, dass die an unseren Standorten erzeugten Daten so genau wie möglich sind“, stellte es fest. Ray Sanders entdeckte kürzlich, dass 103 Standorte, die Langzeitdaten lieferten, in Wirklichkeit [gar nicht existierten](#) und die Messungen aus „gut korrelierten benachbarten Standorten“

erfunden/geschätzt wurden. Leider blieben die anschließenden Bemühungen, die Identität dieser wichtigen, gut korrelierten Eingaben aufzudecken, erfolglos, da Anträge auf Informationsfreiheit als „schikanös“ und nicht im öffentlichen Interesse liegend abgelehnt worden waren.

Die von der Weltorganisation für Meteorologie vorgeschriebenen „Unsicherheiten“ bedeuten, dass 48,7 % des Netzwerks, das in der Klasse 4 (Junk) eingestuft ist, Fehler bis 2 °C aufweisen können, während unglaubliche 29,2 % in der Klasse 5 (Super-Junk) Fehler bis 5 °C aufweisen können. Einminütige Hitzespitzen, wie die hinter dem britischen Allzeitrekord von 40,3 °C in RAF Coningsby zu einer Zeit, als in der Nähe ein Taifun-Jet aktiv war, sind häufig. Trotz internationaler Leitlinien besteht das Met Office darauf, 60-Sekunden-Daten zu verwenden, die von kürzlich installierten empfindlichen elektronischen Geräten aufgezeichnet wurden, um einzelne Rekorde und höhere durchschnittliche Tagesgesamtwerte zu melden. Dr. Huxter hat in seiner jüngsten Arbeit gezeigt, dass die im Mai letzten Jahres gemeldeten täglichen „Extremwerte“ im Durchschnitt 0,8 °C höher waren als die beiden Messungen, die eine Stunde vor und eine Stunde nach dem Rekordwert vorgenommen worden waren. In Kew Gardens meldete das Met Office um 14:59 Uhr einen nationalen Mai-Rekordwert von 29,3 °C, der jedoch um ganze 2,6 °C über der Messung um 14:00 Uhr und um 0,76 °C über der Messung um 15:00 Uhr lag.

Wie viele selbstherrliche und unverantwortliche Bürokratien neigt auch das Met Office zu einer ausgeprägten arroganten Haltung. „Wir verstehen, dass die Daten von Tausenden unabhängiger Wetterstationen weltweit (aus den letzten sieben Jahrzehnten), die einen Erwärmungstrend zeigen, für manche eine unangenehme Realität sein mögen.“ Natürlich bestreitet niemand, dass sich die Welt in einer Erwärmungsphase befindet und dass der Mensch durch die Nutzung von Kohlenwasserstoffen dazu beigetragen haben könnte. Diese Arroganz ist ein albernes Ablenkungsmanöver. Das Met Office verfügt über ein grundlegendes Temperaturmessnetz, das aus einer weitgehend amateurhaften Basis heraus gewachsen ist, um den Bedürfnissen bestimmter Gruppen wie dem Militär gerecht zu werden. Es war nie dafür ausgelegt, eine unverfälschte Umgebungstemperatur für UK zu liefern, geschweige denn, um globale Zahlen zu liefern. Es war gut genug für die groben Zwecke, für die es konzipiert wurde, aber es ist nicht in der Lage, wie das Met Office behauptet, zu zeigen, dass es 2023 in ganz UK 0,06 °C kühler war als im Rekordjahr 2022. Das Met Office führt die Öffentlichkeit einfach an der Nase herum, wenn es glaubt, mit seinem derzeitigen miserablen landesweiten Netzwerk Messungen mit einer Genauigkeit von einem Hundertstel Grad Celsius vorweisen zu können.

Der Wissenschaftsjournalist Matt Ridley hat kürzlich aufgedeckt, was beim Met Office schiefgelaufen ist. Es wurde „peinlicherweise von Aktivisten getäuscht“. Es glaubt, dass der größte Teil der jüngsten Erwärmung vom Menschen verursacht wurde, obwohl die Beweise für diese Aussage hauptsächlich aus vereinfachten Klimamodellen stammen. Net Zero ist in den Vereinigten Staaten gescheitert, und skeptische Stimmen

werden immer lauter. Jahrzehntelange politisierte, feststehende Wissenschaft wird durch den breiteren Wunsch ersetzt, zu verstehen, wie die Atmosphäre funktioniert. Die Rolle natürlicher Schwankungen wird diskutiert, und die „grünen“ Vorteile höherer Temperaturen und Kohlendioxid werden in Betracht gezogen. Die Idee einer „feststehenden“ anthropogenen Klimameinung beginnt ziemlich veraltet zu wirken. Die Panikmache/der Betrug war nützlich, um die extrem linke Net Zero-Phantasterei zu fördern, aber diese Phantasterei bröckelt rapide, da die Realität der Kohlenwasserstoffe Einzug hält.

Das mit Aktivisten gespickte Met Office setzt seinen wahnsinnigen Kurs der politischen Panikmache in Bezug auf Netto-Null fort, indem es Wetterkarten im Sommer lila färbt und ständig Wetterwarnungen herausgibt, sehr zur Belustigung erwachsener Menschen. Die einzige „unangenehme Realität“ ist die, unter der das Met Office leidet, da es nicht in der Lage ist, den Vorwurf zu widerlegen, dass es sich auf wertlose Statistiken stützt, um zu behaupten, dass die Erwärmung höher ist als es tatsächlich der Fall ist.

Chris Morrison is the Daily Sceptic's Environment Editor. Follow [him on X.](#)

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/08/09/uk-met-office-flirts-with-conspiracy-theory-as-it-slams-critics-of-its-junk-temperature-measuring-sites/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE